

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL · HOCKEY  
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Tel. 8 34 86 87

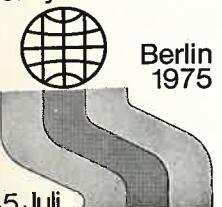
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 6/7

Berlin, Juni/Juli 1975

55. Jahrgang

### 6. Gymnaestrada



1.-5.Juli

Ideale sind wie Sterne: Man kann sie nicht erreichen, aber man kann sich nach ihnen orientieren.  
Carl Schurz

## Für welchen Lohn eigentlich?

Zugegeben: auch wir in unserem Turnverein sind verwöhnt, wie es Bundesbürger nun mal sind. Aber die meisten nehmen es gar nicht wahr, daß sie verwöhnt sind. Mit dem Lebensstandard ist es ähnlich: jetzt, wo sich die meisten noch etwas einschränken müssen, merken sie erst, daß es uns doch recht gut ging.

Gott sei Dank mußten in unserem Vereinsbetrieb noch keine Abstriche gemacht werden, weil sich letzten Endes immer noch welche breitschlagen ließen, diese oder jene Aufgabe zu übernehmen. Wer überlegt denn schon, was unser Vereinsvorsitzender „am Hals hat“ mit der Koordinierung der Aufgaben innerhalb des Vereins und seiner Vertretung nach außen hin? Denkt mal jemand daran, welche Mühe allein die Gestaltung des fachlichen Übungsangebots unserem Sportwart macht? Der Kassenwart kann zwar gut im Geld wühlen, aber 1. bleibt ihm selbst davon nichts, und 2. reicht es auch meistens hinten und vorne nicht, so daß ihm unser bescheidener Reichtum höchstens Sorgen einbringt. Wieviele Mitarbeiter sind darüber hinaus bei uns tätig, von denen häufig kaum jemand die Namen kennt?

Für welchen Lohn arbeiten all diese getreuen Helfer? Das wissen die Vereinsmitglieder im Grunde alle: sie sind ehrenamtlich tätig, erhalten gar nichts und zahlen noch ihr Bier bei der Sitzung selbst. Wer allerdings in dieser ehrenamtlichen Arbeit steht und dann von den frohen und guten Erinnerungen und Erfahrungen den Ärger subtrahiert, kommt meistens zu der Erkenntnis, daß es sich „gelohnt“ hat. Die Gewißheit, im überschaubaren Kreis einer guten Sache gedient zu haben und diesen Mitmenschen einen frohen Beitrag zur Lebensqualität gegeben zu haben, schafft innere Befriedigung.

Es ist schon gut, wenn wir gelegentlich einmal daran denken, wieviele bei uns im Verein dafür sorgen, daß das Vereinsschiff auf dem rechten Kurs läuft. Um den Lohn für diese Mitarbeiter brauchen wir uns allerdings keine Gedanken zu machen.

I. N.



**Mit SCHOLZ da rollt's!**

**UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION**

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

## TERMINKALENDER

- 2. 6. 9.30 Uhr Dampferfahrt Altersturner, Kottbusser Brücke
- 4. 6. 20.15 Uhr Sportbeiratssitzung, Arge Stadion Lichterfelde
- 5. 6. 18.00 Uhr Schauturnen der Trampoliner, Steglitzer Festwiese
- 7./8. 6. Schwimmwettkampf mit Gästen aus Großburgwedel
- 7. 6. 15.30 Uhr Endkampf allgem. Mädchenturnen, Finckensteinallee
- 7. 6. 16.00 Uhr Trampolin-Freundschaftswettkampf gegen TSG Wiesloch, Kastanienstr. 7
- 7. 6. 20.30 Uhr Mondscheinfahrt, Wannsee Anlegebücken
- 12. 6. Redaktionsschluß .
- 13./15. 6. Berliner Meisterschaften Leichtathletik, Olympiastadion
- 16. 6. 17.00 Uhr Landesliga Trampolin, Elisenstr. TSG Steglitz
- 1.—5. 7. Gymnaestrada

**3 von 4**

neuen Bausparern kommen durch persönliche Empfehlung zur Leonberger Bausparkasse. Das spricht für die Leonberger. Nutzen auch Sie unsere Erfahrung.

**Öffentliche Beratungsstelle**  
Kurfürstendamm 195/196, Telefon 8 81 59 33  
Geöffnet: Montags—freitags 9—18 Uhr,  
sonnabends 9—13 Uhr

**Leonberger**  
**BAUSPARKASSE**

## MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden jeden Montag zwischen 17 und 20 Uhr

### Letzter Aufruf zur Beitragszahlung!

Jedes weitere Wort ist überflüssig. Hier noch einmal der Text des § 12 unserer Satzung:  
„3. Der Beitrag ist eine Bringschuld und jährlich im voraus bargeldlos zu entrichten. Er ist jeweils am 1. Januar fällig und muß bis spätestens 5. März des laufenden Jahres bezahlt sein. Im Falle des Verzugs erhöht sich der Beitrag im ersten Kalenderhalbjahr um 10 %, in jedem folgenden Kalenderhalbjahr um weitere 20 % des Grundbeitrags. 6. Beitragssäumige Mitglieder kann der Vorstand für die Zeit des Verzugs von ihren satzungsgemäßen Rechten ausschließen.“

D. Wolf, 1. Schatzmeister

### Geräte, Turn- und Sportbekleidung

Leider müssen wir immer wieder die Erfahrung machen, daß Geräte oder Turn- und Sportbekleidung ohne vorherige Unterrichtung des 2. Schatzmeisters bestellt werden. Dieser hat aber die Aufgabe des früheren Vereinsgerätewarts übernommen und ist für die Anschaffung, Reparatur und Aussortierung des Vereinsinventars zuständig. Im übrigen ist bei Einzelbestellungen nicht gewährleistet, daß auch preisgünstig und im Rahmen der vorhandenen Haushaltssmittel eingekauft wird. Schließlich hat der Vorstand hierüber Rechenschaft abzulegen. In Zukunft müssen wir daher die Übernahme der Kosten für Bestellungen oder Reparaturaufträge ablehnen, die wir nicht zu vertreten haben. Dies gilt gleichermaßen für eine Beteiligung an den Kosten. Richtet daher Eure Wünsche möglichst schriftlich und rechtzeitig über die Abt.-Gerätewarte an die Geschäftsstelle z. Hd. des 2. Schatzmeisters. Ebenso sind verbrauchte Güter und Verluste unverzüglich zu melden, damit das Inventarverzeichnis auf den neuesten Stand gebracht werden kann und Werte für den künftigen Bedarf vorliegen.

Bedenkt bitte, daß sich ein Verein unserer Größe ohne ein Minimum an „Bürokratie“ nicht zuverlässig und vorausschauend verwalten läßt. Letztlich ist doch eine sorgfältige Planung und eine bedachte Haushaltungsführung in unser aller Interesse.

G. Kubischke, 2. Schatzmeister

### Frühjahrssportfest 1975

Obwohl es am 3. Mai kühl und windig war, trafen sich 180 Schüler und Schülerinnen im Stadion Lichterfelde und nahmen mit viel Eifer und Freude am diesjährigen Frühjahrssportfest teil. Leider ließ auch in diesem Jahr die Beteiligung der Jugendlichen und Erwachsenen zu wünschen übrig.

**Sieger nach Altersklassen:** Schülerinnen 1969 und jünger: 1. M. Wolff, 2. U. Meyer, 3. U. Naeve; Schülerinnen 1967/68: 1. B. Frank, 2. D. Gärtner, 3. Y. Meissner; Schülerinnen 1965/66: 1. M. Janke, 2. B. Kossmann, 3. P. Opolka; Schülerinnen 1963/64: 1. M. Krahmer, 2. A. Egerer, 3. M. Warnke; Schülerinnen 1961/62: 1. C. Kleuss, 2. B. Conradt, 3. P. Stapp; Weibl. Jugend 1959/60: 1. D. Paslach; Weibl. Jugend 1957/58: 1. M. Kerger; Frauen: 1. U. Löchte; Frauen AK: 1. A. Wolff, 2. H. Matussek, 3. B. Wolff; Schüler 1969 und jünger: 1. F. Niederleithinger, 2. D. Hinrichs, 3. N. Federwisch; Schüler 1967/68: 1. S. Alex, 2. C. Hofmann, 3. J. Eigendorf; Schüler 1965/66: 1. O. Jirsak, 2. R. Jeder, 3. R. Schulz; Schüler 1963/64: 1. J. Böhm, 2. T. Gerlach, 3. M. Podszus; Schüler 1961/62: 1. S. Egerer, 2. A. Nelz, 3. T. Richter; Männl. Jugend 1959/60: 1. C. Balke, 2. T. Borkowsky; Männl. Jugend 1957/58: 1. J. Lingmann, 2. M. Mann, 3. A. Henschel; Männer: 1. E. Paul, 2. N. Hersch, 3. H.-H. Jirsak; Männer AK: 1. M. Eigendorf, 2. G. Hoffmann

A. Thieler, Sportwart

## VEREINSFRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 8 17 48 81

Nachdem im November vorigen Jahres die ersten Berliner Turnerinnen beim Berliner Turnerbund das Leistungsabzeichen für Gymnastik erhielten, fand auch bei uns im ①, am 28. 4. 75, eine Abnahme statt. Alle Bewerberinnen unseres Vereins aus der Wettkampfgruppe von I. Demmig erfüllten die Bedingungen nach dem Leistungsbuch des DTB.

Die Kampfrichter, Hannelore Töpritz und Annelies Hoffmann, legten großen Wert auf exakte Ausführung der sieben Übungen und gaben den Turnerinnen, die einzelne Figuren nicht ganz korrekt zeigten, Gelegenheit, diese am selben Abend zu wiederholen.

Das an der Abnahme interessierte „Publikum“ sorgte durch entsprechenden Beifall für eine freundliche Stimmung und löste damit die anfangs etwas spannungsgeladene Atmosphäre. Wir hoffen, daß bei der im Herbst 1975 stattfindenden Leistungsprüfung eine große Beteiligung auch aus anderen Gymnastikgruppen des ① zu erwarten ist. Zu Auskünften sind I. Demmig und H. Pahl gern bereit. Der Abnahmetermin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Leistungsabzeichen in Bronze wurde erworben von: A. Behrendt, I. Demmig, R. Klaass, L. Lenk, H. Matussek, G. Müller, B. Pahl, H. Pahl, Chr. Schrölkamp, M. Starfinger, R. Utecht, A. Wolff.

HP

## LESERBRIEFE

### Neuer Führungsstil im ① ?

Wer 30 Jahre lang in Abteilungen, Vereinen und Verbänden Sitzungen besucht bzw. geleitet hat, muß sich fragen, wohin die Führungsspitze unseres Vereins steuert, wenn der Stil der Verhandlungsführung durch den neuen Vereinssportwart Andreas Thielem um sich greift.

Die Teilnahme an der ersten Sportbeiratssitzung des ① nach der Neuwahl war eigentlich schon recht aufschlußreich. Innerhalb kürzester Zeit wurden die Tagesordnungspunkte durchgepeitscht, eine Diskussion war nicht mehr erforderlich — oder nicht erwünscht? —. Nichts ist gegen eine straffe Verhandlungsführung einzuwenden („man nehme“ Eberhard Flügel), denn jede langatmige Diskussion führt ins Uferlose und bringt wenig ein. Doch bereits hier beschlich den Mitarbeiter ein ungutes Gefühl. Wie man Vereinsmitarbeit zunichte machen kann, wurde in der letzten Sitzung der Mitarbeiter des Mädchenturnens deutlich (10. 4. 1975). Durch bereits vorher festgelegte Absprachen zwischen der Mädchenturnwartin Elgin Neumann und dem Vereinssportwart — man konnte es recht deutlich am Ende der „Besprechung“ erkennen — wurde einer jahrelang mit Erfolg für den Verein tätigen Übungsleiterin rigoros ohne Kompromißbereitschaft die Grundlage zur Arbeit entzogen, nachdem man zuvor über eine Stunde über den Mangel an Übungsleitern diskutiert hatte. Der Herr Vereinssportwart legte fest und damit war die Angelegenheit für ihn als Vorstandsvertreter und auch für die Mädchenturnwartin erledigt. Der Form halber wurde zwar ein Mitarbeitsangebot gemacht, es war aber bekannt, daß es aus Zeitgründen nicht angenommen werden konnte. Mit einem kurzen Satz des Dankes wurde meine Frau verabschiedet.

Engstirnigkeit und Eigenherrlichkeit werden weiterhin dokumentiert durch die Tatsache, daß unseren Spitzenturnerinnen, die im Landesleistungszentrum trainieren, jegliche Eingliederung in eine Mannschaft verweigert wird und man lieber auf eine Nationalturnerin verzichtet, da

sie — aus Zeitmangel — „keine Bereitschaft zeigen“, ihr Können an die ①-Turnerinnen weiterzugeben. Wovon unsere beiden Großvereine BT und OSC nur zu gern Gebrauch machen, ihre Spitzenturnerinnen aus dem LLZ mit auf Wettkampfreisen zu nehmen, wird von unserem Sportwart ein klares Nein entgegengesetzt. Man kann nur hoffen, daß die übrigen Vorstandsmitglieder sich von dieser Art der Führung des sportlichen Bereichs im Verein recht bald distanzieren. Es wäre zu empfehlen, junge Kräfte, die einen Verein unserer Größe und unseres Namens leiten wollen, zunächst zum Besuch eines Seminars über Führungsarbeit und -stil beim LSB oder BTB anzuregen. Ich bin jedenfalls nicht bereit, unter dem gegenwärtigen Sportwart weiter im ① mitzuarbeiten.

Meine Frau und ich danken all denen, die vor fast 15 Jahren begannen, unsere Kinder zu betreuen — in memoriam Herbert Ulrich und Kurt Drathschmidt — Helene Neitzel, Erna Wochele und viele andere. Wir hoffen, daß wir durch unsere offizielle Mitarbeit in den letzten 8 Jahren für die Mädchen und den Verein ein kleines Rädchen im großen Vereinsgetriebe gewesen sind und im Interesse des Vereins gehandelt haben. Unser Dank gilt ebenfalls den Vorstandsmitgliedern in Verein und Abteilung sowie unseren Eltern und Freunden, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben.

Hans-Joachim Lehmann

Lieber Hans-Joachim,  
zuvor Deiner Frau und Dir herzlichen Dank für das für den ① Geleistete. Auch Ihr habt ein Stück ①-Ge schichte geschrieben.

Ich bedauere die Entwicklung sehr, deren Mit-Ursache Du bereits aufzeigst: 30 Jahre Vereinserfahrung stehen gegen junge Kräfte, die, das weiß ich selbst, ebenfalls das Beste für den Verein wollen. Aber, Führungsstil kann man zwar lernen, doch Erfahrung muß man sammeln. Und erst Erfahrung führt zu der Erkenntnis, die Frank Thieß ausspricht: „Die Bürger sollten einander kennen und sich als Glieder einer Gemeinschaft fühlen, damit jeder vor dem anderen sich scheue, Herkommen und Sitte zu verletzen.“ Ist die Gemeinschaft indes gestört, und es kommt immer wieder, mal bei diesem, mal bei jenem Verein vor, dan haben wir die Freiheit, uns zu trennen. Und das ist gut so!

Ich wünsche Dir und Deiner ganzen Familie auch in Zukunft Freude und Erfolg in der großen, alles umfassenden Turngemeinde.

Klaus Klaass

### Schwandorfer Mädchen in Berlin

Zu einem Gegenbesuch hatten wir über Pfingsten eine Turnriege Schwandorfer Mädchen zu Gast. Am 16. 5. abends traf die Gruppe, von Eltern und Schlachtenbummlern begleitet, in Berlin ein. Die Kinder wurden von ihren Gasteltern abgeholt, während die Erwachsenen sich noch zu einem Essen zusammensetzten. Ein Viererteam des ① verbrachte den Abend mit den Erwachsenen, zu denen auch Hans-Joachim Lehmann, der die Reise nach Schwandorf organisiert hatte, gestoßen war. Am nächsten Morgen fand dann der Wettkampf statt, den unsere Mädchen trotz einer Verletzung von Claudia, die den Wettkampf nicht beenden konnte, gewannen. Am Nachmittag kümmerten sich dann die Gastgeber um die Mädchen und zeigten ihnen Berlin. Für die Erwachsenen war ein Theaterbesuch arrangiert worden. Anschließend trafen sich wieder Mitglieder des ①, unter ihnen der Pressewart mit seiner Frau, mit den Schwandorfern zu einem gemütlichen Bier. Am Sonntagvormittag machten unsere Gäste eine Stadt rundfahrt durch Ostberlin, um auch diesen Teil unserer Stadt kennenzulernen. Am Nachmittag gingen wir mit den Kindern ins Europacenter, um von der Fernrohrstraße Berlin von oben kennenzulernen. Anschließend besuchten wir das Aquarium und den Zoo, machten einen Kudamm-Bummel und kehrten, um uns zu stärken, in „Die Kneipe“ ein. Danach besuchten wir mit den Mädchen und den Erwachsenen den „Folk-Pub“. Nachdem die Kinder nach Hause gebracht waren, saßen die Erwachsenen nochmals beim Bier zusammen. Für den nächsten Tag war die Rückfahrt für die Gäste geplant. Um jedoch noch einen netten Abschluß zu haben, gingen wir gemeinsam zum Flohmarkt am Nollendorfplatz, auf dem nicht nur unsere Gäste

**HARRY JENTSCH**  
OFENSETZERMEISTER

1 Berlin 45 · Weißwasserweg 2  
Telefon 8 11 51 82

**Öfen - Herde - Fliesen**  
**Reparaturen**  
**Feuerstätteneinigung**  
**mittels Ruß-Sauger**

die Berliner Wirtschaft belebten. Ein kleiner Imbiß bei Aschinger war der Abschluß. Gegen 13 Uhr traten unsere Gäste die Rückfahrt an und haben, wie wir durch ein Telefonat nach der glücklichen Ankunft erfuhren, eine Fülle von Eindrücken mit nach Hause genommen, die sie gern an dieses Pfingstfest in Berlin zurückdenken lassen.

Für die vorbildliche Organisation, die trotz verschiedener Umdispositionen wohl jeden zu seinem Recht kommen ließ und, soweit überhaupt möglich, allen Wünschen gerecht wurde, möchte ich, und ich glaube im Namen aller Beteiligten zu sprechen, unserer Elgin Neumann herzlich danken, zumal sie so eine Veranstaltung ja das erste Mal organisieren mußte. Aber auch denen, die sie unterstützten und unseren Gästen aus der Oberpfalz einen angenehmen Berlinaufenthalt ermöglichten, sei gedankt. Schon heute dürften sich die Schwandorfer und Berliner Mädchen auf ein Wiedersehen freuen.

D. Wolf

P. S. Ich hoffe, daß ich Elgin mit diesem Bericht nicht zu sehr vorgegriffen habe. Sie wird sicher in der nächsten Ausgabe über den Wettkampf berichten und auch ein Bild bringen können.

## 6. Gymnaestrada



1.-5.Juli

### Zeitplan

Sonntag, den 29. Juni 1975

19.00 Festveranstaltung in der Deutschen Oper Berlin

Montag, den 30. Juni 1975

9.00 Wissenschaftlicher Kongreß „Die menschliche Bewegung“  
in der Kongreßhalle

14.00 Fortsetzung des wissenschaftlichen Kongresses

Dienstag, den 1. Juli 1975

9.00 Wissenschaftlicher Kongreß  
„Die menschliche Bewegung“ in der Kongreßhalle

14.00 Eröffnung der Ausstellung im Messegelände am Funkturm (Hallen 12—16)

15.00 Eröffnung des Pressezentrums im Messegelände (Pavillon A)

19.30 Eröffnungsfeier der 6. Gymnaestrada im Olympiastadion

Mittwoch, den 2. Juli 1975

9.00 Vorführungen im Messegelände und am Funkturm

14.00 (Sommergarten, Hallen 1—11, 17) und Großraumvorführungen im Mommsenstadion

19.00 Festkonzert in der Berliner Philharmonie

20.00 Turnen der Weltbesten in der Deutschlandhalle

20.00 Abendveranstaltung in der Eissporthalle

Donnerstag, den 3. Juli 1975

9.00 Vorführungen im Messegelände und am Funkturm

14.00 (Sommergarten, Hallen 1—11, 17) und Großraumvorführungen im Mommsenstadion

20.00 Abend des Deutschen Turner-Bundes in der Deutschlandhalle

Freitag, den 4. Juli 1975

9.00 Vorführungen im Messegelände und am Funkturm

14.00 (Sommergarten, Hallen 1—11, 17) und Großraumvorführungen im Mommsenstadion

20.00 Turnen der Weltbesten in der Deutschlandhalle

20.00 Abendveranstaltung in der Eissporthalle

Sonnabend, den 5. Juli 1975

9.00 Matineevorführungen der Mitgliedsverbände des Internationalen Turnerbundes in der Deutschlandhalle

9.00 Matineevorführungen der Gymnastikschulen und Hochschulinstitute in der Eissporthalle

16.00 Schlußfeier im Olympiastadion mit ausgewählten Großraumvorführungen der Nationen  
(bis 19.00 Uhr)

20.00 Fröhlicher Ausklang des Weltturnfestes im Messegelände am Funkturm  
(Palais, Hallen 18—20, Sommergarten)

## TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Straße 27 c, Tel. 7 72 12 61

### In 4 Wochen ist es soweit

Am 27. Mai fand noch einmal für die Mitarbeiter, Teilnehmer und Interessenten ein Treffen statt, an dem auch der Techn. Leiter des Organisationskomitees Erich Wels teilnahm. Es wurden Filme und Dias früherer Gymnaestraden gezeigt und wichtige Informationen gegeben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des ① betreuen die Halle 1 am Funkturm, Jafféstraße. Hier befindet sich auch der Informationsstand, an dem ab 1. Juni 1975 Eintrittskarten zu den vielen Veranstaltungen erhältlich sind. Tageskarten kosten für Erwachsene DM 5,—, Kinder zahlen DM 3,—.

Viele Mitglieder des ① nehmen aktiv an den Vorführungen teil. Es werden Spitzenleistungen zu sehen sein.

Voraussichtlich am 2. Juli werden wir mit einigen Freunden westdeutscher Tunvereine einen gemütlichen Abend verbringen. Dazu laden wir schon heute herzlich ein.

Interessierte können auf Wunsch ausführliche Programmhinweise ab Mitte Juni in der Geschäftsstelle bzw. beim Gymnaestrada-Obmann Horst Jordan (Tel. 7 72 12 61) abfordern.

hojo

### Gut besuchte Fachwartesitzung — Andreas Waldera, Knabenwart im ①

Vollzählig waren die Gruppen der TA durch ihre Fachwarte und Übungsleiter auf der Fachwartesitzung am 29.4. vertreten. Die Abt.-Ltg. konnte somit davon ausgehen, daß die Informationen und behandelten Punkte alle Gruppen erreichen werden. Neben sporadisch durchzuführenden Besprechungen innerhalb der Gruppen werden wir die großen Fachwartesitzungen wieder auflöben lassen, die einen größtmöglichen Informationsstand gewährleisten, den Zusammenhalt und das Verständnis der Gruppen untereinander fördern und ein Kennenlernen sichern.

Die Fachwarte hatten Gelegenheit, über die sie bewegenden Fragen zu sprechen. Dabei wurde immer wieder die Hallenfrage in den Mittelpunkt der Erörterungen gestellt. Ob hier allerdings eine in jedem Fall zufriedenstellende Lösung erzielt werden kann, hängt leider nicht vom Wohlwollen bestimmter Personen ab, sondern richtet sich nach dem Vorhandensein der Hallen im Bezirk und nach dem schulischen Bedarf. Die Vereinsleitung wird ihr Bestes tun, um den Erfordernissen gerecht werden zu können. Was nützen alle großangelegten Trimmaktionen und Werbekampagnen des Staates, wenn dem sportlich eingestellten Bürger und den Kindern aufgrund fehlender Turnhallen keine ausreichenden Übungszeiten angeboten werden können. Die Vereine sind bereit, noch mehr zu tun!

Nach Rücksprache mit den anwesenden Mitarbeitern im Knabenturnen und der Erstellung eines Meinungsbildes aller Anwesenden wurde Andreas Waldera von der Abteilungsleitung zum kommissarischen Knabenturnwart ernannt. Wir hoffen, daß damit im Knabenturnen ein guter Schritt weiter getan wurde. Die bereits eingeleiteten Initiativen des Knabenwartes lassen eine optimistische Prognose zu.

Großes Bedauern löste bei den Anwesenden die Mitteilung aus, daß Hans-Joachim Lehmann mit seinen Kindern aus dem Verein ausgetreten ist. Wie bereits berichtet wurde, bestanden seit einiger Zeit zwischen einzelnen Gruppen im Mädchenturnen Spannungen, die sich jedoch

## Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

bestimmt hätten lösen lassen, wenn auf allen Seiten die erforderliche Bereitschaft vorhanden gewesen wäre. Das HJL gleich einen derart entscheidenden Schritt gehen würde, hätte ich nicht gedacht, nachdem er doch erst mit seinen „Gedanken zum neuen Jahr“ 1974 als Abteilungsleiter der TA Worte gefunden hat, die zu beherzigen sind. Ganz besonders berührt uns der Vereinsaustritt unserer Christine Lehmann, die es als ①-Mitglied, vom ①-Purzel bis zur Teilnehmerin des DTB Olympia Kaders gebracht hat. Die Leser des Schwarzen ① hatten viele Jahre Gelegenheit, die turnerische Entwicklung von Christine Lehmann, „unsere Christine“, zu verfolgen. Dem ungeheuren persönlichen Einsatz der ganzen Familie Lehmann und dem vorbildlichen fleißigen Training im Landes-Leistungszentrum ist es zu verdanken, daß Christine eine so hervorragende Turnerin geworden ist. Sie wurde als erste Jugendturnerin auf dem Vereinstag 1975 mit der bronzenen ①-Verdienstnadel ausgezeichnet.

Wir sagen an dieser Stelle noch einmal der Familie Lehmann unseren Dank für ihre Verdienste um das Mädelturnen im ①. Wir wünschen, sie möchten ihren Vereinsaustritt noch einmal überdenken. Bis Ende des Jahres sind sie Mitglied im ①.  
hojo

### Leistungsturnen Knaben — Berliner Schülereinzelmeisterschaften

Bei den Berliner Einzelmeisterschaften im Knabenturnen konnte der ① mit einer relativ großen Anzahl von Wettkämpfern antreten. Leider konnten wir beim Meisterschaftswettkampf (L V) und beim Bestenwettkampf (L VI) keine Teilnehmer stellen. In den Rahmenkämpfen sah man jedoch z. T. recht ansprechende Leistungen unserer Knaben. In ihren Jahrgängen belegten Thomas Gerlach und Matthias Giese den 1. Rang, Oliver Mattusek den 2. Rang, Claus Endisch und Kai Hypko den 3. Rang. Thomas Gerlach hätte sicherlich auch im Bestenkampf einen guten Platz erturnt. Schade, daß er nur im Rahmenkampf startete. Einige Turner vom ① konnten weder durch ihre Leistungen noch durch ihre Einstellung zum Wettkampf überzeugen. Hier muß für die Zukunft eine Regelung gefunden werden. Es sollte unser Ziel sein, mit- und nicht hinterherzuturnen. Voraussetzung ist sicherlich eine vernünftige Mit- bzw. Zusammenarbeit der Trainer im Knabenturnen.

A. W.

### Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft im Schülerturnen

Am 19. 4. traten 39 Jungen zum Wettkampf um die Vereinsmeisterschaften im Schülerturnen an. Nach einem interessanten Wettkampf, zwischen dessen „Halbzeiten“ es für die Turner und Helfer einen kleinen Imbiß gab, stand das Ergebnis fest:

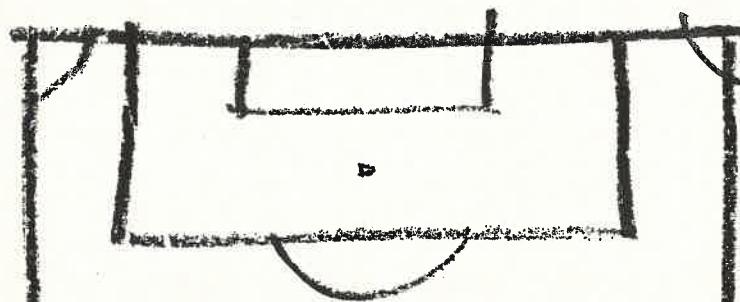
Vereinsmeister wurde Thomas Gerlach mit 28,40 Punkten. Die Siegerehrung nahm unser 1. Vorsitzender Klaus Klaass vor. Aus den allgemeinen Turngruppen nahmen 4 (warum eigentlich so wenig?) Turner teil: 1. Detlef Hauptstein 15,60, 2. Constantin Schmidt 14,25, 3. Michael Rutting 13,40, 4. Matthias Seher 13,10. Die Leistungsturner belegten in den einzelnen Jahrgängen folgende Plätze:

Jahrgang 67/68: 1. Matthias Giese 20,15, 2. Guido Grimm 14,20, 3. Dirk Müller 13,90, 4. Detlef Franz 12,25, 5. Philipp Neumann 12,20, 6. Olaf Krüger 11,65, 7. Florian Jentsch 11,10, 8. Lars Heinemann 7,80.

Jahrgang 65/66: 1. Kai Hypko 21,45, 2. Rainer Schulz 20,25, 3. Edgar Weiss 19,95, 4. Holger Fries 19,20, 5. Axel Isberner 19,05, 6. Uwe Dornbusch 18,00, 7. Lars Wolta 17,00, 8. Alexander Kretschmann 16,95, 9. Carsten Kreuzarek 16,85, 10. Stefan Franz 16,40, 11. Matthias Wiek 16,35, 12. Ricardo Lorente del Olmo 15,75, 13. Robert Zabbeck 13,30, 14. Adrian Ricken 12,05. Jahrgang 63/64: 1. Thomas Gerlach 28,40, 2. Oliver Matussek 25,40, 3. Hartmut Rauch 23,30, 4. Christian Schäfer 23,20, 5. Frank Hirsch 22,55, 6. Markus Ehlert 22,05, 7. Guido Neumann 21,85, 8. Jörg Naeve 21,65, 9. Andreas Lang 20,45. Jahrgang 61/62: 1. Claus Endisch 28,10, 2. Thomas Albrecht 25,95, 3. Gunnar Walter 24,30, 4. Andreas Plagens 20,70.

Allen Helfern, Riegenführern, Kampfrichtern danke ich für ihren Einsatz und ihre Hilfe.  
Ein besonderer Dank gebührt Familie Franz, die den Imbiß zubereitete.

WB



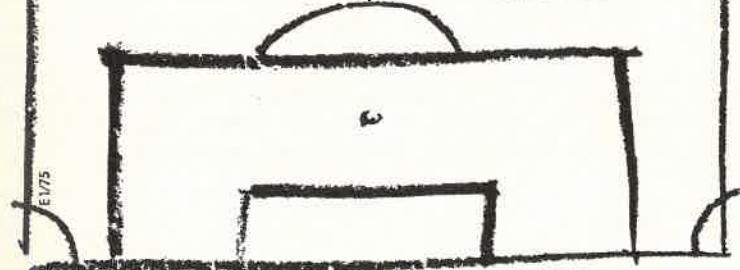
**Aktive haben  
speziell was für  
Sportverletzungen:**

**ETRAT®  
SPORTGEL**

**Ihr Spezialpräparat**

bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen,  
Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.  
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

**Dr. Schwab**  
Ein Präparat von



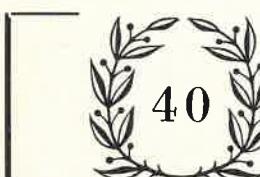
## Gäste beim Frühjahrstag der Turnabteilung



Schon während der Adventsfahrt der Turnabteilung in den Harz wurde mit den „fröhlichen Harzgeburglern und der Jodelgruppe Harzerland“, die zur Adventsfeier in Lautenthal uns mit ihren Beiträgen begeisterten, ein Wiedersehen vereinbart.

Die Mühen, die zur Durchführung einer derartigen Veranstaltung erforderlich sind, haben sich wirklich gelohnt. (Schließlich mußten über 80 Personen untergebracht und verpflegt werden; dabei war besonders die finanzielle Seite zu bedenken, die Saalfrage war zu lösen, usw.) Besonders gefreut hat uns, daß dadurch auch die Turnfreunde, die vor allem aus gesundheitlichen Gründen die Fahrt im Dezember nicht mitmachen konnten, noch nachträglich Gelegenheit bekamen, etwas von dem zu erleben, was uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Es kann noch einmal gesagt werden, unsere Harzer Freunde waren wieder ganz bei der Sache und es ist ihnen wieder gelungen, uns vollauf zu begeistern. Die fröhlich vorgetragenen Harzer Volkslieder, die ausgezeichnete Jodelgruppe mit ihren Solisten, die Instrumentalgruppe, der Peitschenkaller, die Trachtentänze und die traditionellen Holzhackerbaum, erfreuten uns erneut. Nicht vergessen wollen wir das Charly-Trio, das den weiten Weg aus Bad Salzdetfurth nicht scheute und für Tanzmusik und ausgelassene Stimmung sorgte. Alles in allem, ein gelungenes Fest. Schade, daß unsere Vorjahrskritiker nicht dabei waren.



*Blumen - für jede Gelegenheit*

**DIETRICH VON STILLFRIED**

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85



Unsere „Glocke an Schiller“, den Heimatgruppenleiter, war ein kleiner bescheidener Dank an den Harzklub Seesen für die Fahrt nach Berlin, die auch vom Harzklub Seesen finanzielle Opfer gefordert hat. Ein freundlicher Gruß und ein Dankeschön gilt auch dem Harzklub Berlin, der es sich nicht nehmen ließ, dabei zu sein.

Es war uns eine besondere Freude, unserem Ehrenmitglied und Geburtstagskind Alfred Wochele an diesem Abend herzlich zu gratulieren und in dieser großen Runde seinen Geburtstag zu feiern.

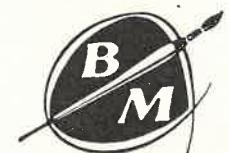
Zum Gelingen haben auch Herr und Frau Kobischke vom Bürgersaal Zehlendorf mit ihrem Personal beigetragen, die für gute Bewirtung sorgten.  
hojo — gijo

(Aus Platzmangel kann dieser Bericht leider erst in diesem Heft erscheinen. Die Red.)

# Borst & Muschiol

M a l e r e i b e t r i e b

— auch Kleinauftragsdienst —



1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: 8 33 40 71

Seit über 40 Jahren

## FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

### Punktspieltag mit Hindernissen

Kaum hat die Sommersaison begonnen, da sind alle guten Vorsätze, die wir uns selbst am 11. Februar 1975 gesetzt hatten, vergessen. Zwei Mannschaften, die für die Rundenspiele gemeldet wurden, können den Verein leider nicht vertreten. Am 4. Mai hatte die 1. Mannschaft Punktspieltag. Es waren nur drei Sportfreunde anwesend. Die Interessen nahm die 2. Mannschaft wahr.

Der Spielwart und der Mannschaftsführer vertreten die Meinung, wenn schon am ersten Spieltag nichts klappt, sollte besser auf eine weitere Punktspielteilnahme mit zwei Mannschaften verzichtet werden. Dadurch wird wenigstens eine Mannschaft mit ausreichenden Ersatzspieler gestärkt. Ein abschließender Bericht folgt.

An diesem ersten Spieltag konnten 4 : 2 Punkte geholt werden. Ein vorgezogenes Spiel (1. Juni 1975) gegen die Berliner Lehrer konnte gewonnen werden. Wir sind ja bekanntlich an diesem Tag in Hameln.

Der Preis-Skat am 18. April 1975 war ein voller Erfolg. Allen Helfern und den 24 Teilnehmern herzlichen Dank.

Da unser Preis-Skat in der Morgenpost bekanntgegeben wurde, konnten wir auch vereinsfremde Gäste begrüßen. Nach zähem Reizen und auch Überreizen stellte sich gegen 24 Uhr der Sieger heraus. Joachim Friedrich konnte mit der Riesen-Salami nach Hause gehen. Die weiteren großen Preise bekamen als Zweiter Klaus Reinhardt und als Dritter Rudi Ziemann. Ein unglückliches Los als Ausrichter hatte Helmut Schulz. Wer ihn kennt, weiß, wie gern er Skat spielt. Er mußte die Übersicht behalten und konnte nicht spielen. Beim nächsten Skat-Turnier wird ein anderer die Oberaufsicht übernehmen, damit auch er einmal zum Zuge kommt.

### Turniere:

Nach dem harten Skat-Abend wurde am 19. April das erste Turnier im Freien bestritten. Der PSV hatte auf dem Maifeld sein Auftakttturnier, und 60 Mannschaften spielten auf 15 Feldern. In der Gauliga spielten wir gegen vier Mannschaften. Da für viele die ersten Schritte auf dem Rasen ungewohnt waren, konnten bei starkem Wind keine besonderen Leistungen aller Mannschaften festgestellt werden. Hinter dem PSV konnte mit der Mannschaft von SC Grün-Weiß der zweite Platz belegt werden.

Am 8. Mai lud der SC Grün-Weiß zum 11. Nationalen Faustball-Turnier 8 Mannschaften ein. In unserer Gruppe hatten wir eine Jugend-Stadtauswahl (bis 18 Jahre), VFL Tegel und Grün-Weiß. Wir mußten den einzigen Punktverlust gegen die Jugendauswahl hinnehmen. Als Zweiter unserer Gruppe mußten wir gegen den Ersten der anderen Gruppe antreten. Titel-

## SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.  
Eigene Werkstätten.



- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 3010
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 3010

verteidiger TC Einbeck ließ uns nur bis zur Halbzeit hoffen, dann durften wir nur noch um den 3. Platz spielen. Gegen Lichtenrade wurde unentschieden gespielt. Lichtenrade verzichtete auf eine Verlängerung, und somit hatten wir den 3. Platz. TC Einbeck mußte sich im Endspiel gegen die Jugend davon überzeugen lassen, daß die Berliner Stadtauswahl einen guten Faustball spielt. Sie verloren hoch.

Einer kurzfristigen Einladung vom OSC folgten wir am 11. Mai 1975. Bedauerlicherweise waren auch hier wieder nur 3 Sportfreunde gekommen. Herzlichen Dank an die Drei. Mit einer ganz gemischten Mannschaft — die anderen Mannschaften halfen uns gerne aus — wurden wir hinter dem OSC Zweiter.

Abschließend noch eine Bemerkung zu den Mannschaften. Wenn nicht in ganz kurzer Zeit eine Änderung in der Auffassung zum Spielbetrieb eintritt, sind die wenigen, die für den Ⓛ gern spielen, von den auf der Jahresversammlung vorgenommenen Vorsätzen nicht überzeugt und überdenken sich eine weitere aktive Teilnahme. Das wollen wir doch alle nicht.

K. Reinhardt

## PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25



Unsere drei Mädchen, die sich in vier schweren Spielen so hervorragend geschlagen haben:  
Monika Noack, Gabriele Konrad, Andrea Preß (v.l.n.r.).

**ALFRED OSCHE**  
Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren • Werkzeuge • Haus- u. Küchengeräte • Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichtenfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

We besorgen jedes lieferbare Buch!  
**BUCHHANDLUNG  
ROGGENTHIN  
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF**

1 BERLIN 45, Lichtenf.  
Hindenburgdamm 11  
(an der Pauluskirche)  
Telefon 8 33 30 42

## TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

### Landesliga 75

Am 28. 4. fand in Lichtenrade der erste LL-Wettkampf in dieser Wettkampfsaison statt. Wir treten 1975 als Startgemeinschaft mit den Berliner Schneehasen an. Nach der Pflicht lagen wir auf dem 5. Platz von acht Mannschaften, holten jedoch im Kürdurchgang stark auf und lagen im Endergebnis auf dem 2. Platz (139,7 Punkte). René Menendez war mit 38,9 Punkten Tagesbester, Ute Kasten und Katrin Struchtrupp, beide zum ersten Mal angetreten (mit Lampenfieber), lagen mit 31,9 und 31,6 Punkten im Mittelfeld auf dem 22. und 24. Platz.

### Schauturnen auf der Steglitzer Festwiese

Am Donnerstag, den 5. 6. führen wir gemeinsam mit dem SSC Süd-West ab 18.00 Uhr auf der Festwiese ein Schauturnen durch. Die Vorführung findet an der Tribüne statt. Wir hoffen auf viele Zuschauer (nicht nur aus den Vereinen) und gutes Wetter.

### Gäste aus Wiesloch

Vom 6. bis 8. Juni sind bei uns Turner der TSG Wiesloch zu Gast. Anlaß dieses Treffens ist ein Freundschaftswettkampf, der schon seit Herbst vorigen Jahres im Gespräch ist. Sicherlich wird auch der gemütliche Teil der Begegnung nicht zu kurz kommen.

## GEORG HILLMANN & CO.

### Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

#### Unsere Filialen:

1. Berlin 45, Moltkestraße 52
2. Berlin 41, Klingsorstraße 64
3. Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
4. Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24**

Ihr Fachgeschäft für individuelle Kosmetikberatung.  
Depot hervorragender Kosmetikfirmen.  
Große Geschenkboutique.  
Bekannt leistungsfähige Fotoabteilung.

**DROGERIE**  
Drakestraße 46

**M. GARTZ** LICHTERFELDE  
Parfümerie + Foto  
Tel. 833 80 33



## Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelnbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvaße 29

Telefon 8 34 23 81

## SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

### Berliner Meister in der SG

Bei den Berliner Meisterschaften erreichte Jörg Fischer (SC L) im 100 m Rückenschwimmen in der Zeit von 1:07,90 den ersten Rang. Er fährt nun am 10./11. Mai nach Kiel zu den Norddeutschen Meisterschaften und über Pfingsten mit der Stadtmannschaft nach Paris.

### Jugendschwimmfest

Das Jugendschwimmfest des BTB, das zum erstenmal im Schwimmbad Gropiusstadt ausgetragen wurde, erbrachte gute Leistungen unserer Wettkämpfer und zahlreiche persönliche Bestzeiten. Erfreulich auch der jüngste Nachwuchs in den Einlagen über 25 m. Für unsere 3 Teilnehmer war es der erste Wettkampf und die Aufregung entsprechend. Tanja Hering erreichte bei den Mädchen mit 0:33,6 den 9. Rang. Stefan Broda kam mit 0:33,9 auf den 11. Platz, und Thomas Kube wurde 12. in der Zeit von 0:34,1. In den Einlagen der Turner über 100 m Kraul (1:13,5) und 200 m Lagen (3:06,6) kam Bernd Paul auf den 3. Platz. Nun die Plazierten: 100 m Kraul: Jgd. A: 3. Elke Bussewitz 1:33,4; 3. Thomas Dyhr 1:19,6; Jgd. B: 3. Susanne Birth 1:22,9, 4. Ingrid Brauckhoff 1:23,8; 4. Ingmar Jesse 1:15,8, 8. Gerrit Oswald 1:20,9, 10. Andreas Dyhr 1:25,3; Jgd. C: 5. Thomas Wustrow 1:23,1, 7. Stephan Schrölkamp 1:27,6. 100 m Brust: Jgd. A: 3. Elke Bussewitz 1:44,7; 4. Thomas Dyhr 1:29,6; Jgd. B: 10. Susanne Birth 1:47,5; 2. Andreas Kujat 1:28,9, 10. Andreas Ruhtz 1:40,1; Jgd. C: 7. Thomas Wustrow 1:39,5, 8. Andreas Hauptstein 1:39,5, 10. Stephan Schrölkamp 1:44,7. 50 m Delphin: Jgd. C: 9. Petra Marek 0:55,8; 7. Andreas Hauptstein 0:49,1, 8. Torsten Herbst 0:49,2. 100 m Rücken: Jgd. B: 3. Ingrid Brauckhoff 1:41,3; 1. Ingmar Jesse 1:23,5, 7. Christian Bader 1:43,6, 8. Andreas Kujat 1:48,4, 9. Andreas Ruhtz 1:53,9, 10. Mario Prietsch 1:57,9; Jgd. C: 5. Stephan Schrölkamp 1:36,9.

Noch mehr Trainingsfleiß und Konzentration auf die Wettkämpfe dürfte bei vielen von Erfolg sein, auch bei denen, die es noch nicht zur Plazierung geschafft haben. Manfred Weber

## heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

## Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Fotokopien sofort

## An alle Eltern und Jugendlichen!

Für Jugendliche, die älter als 14 Jahre und noch nicht oder nicht mehr — aus welchen Gründen auch immer — an Wettkämpfen teilnehmen, werden sich Mitte des Jahres 1975 die Trainingszeiten ändern. Da wir mit unserem Nachwuchs — durch die gute Nichtschwimmerausbildung unter der Leitung von Helga und Manfred Weber — aus den Nächten platzen, ist es dringend erforderlich, für diese Kinder, die ja unser Wettkampfnachwuchs sind, ausreichende Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Wer nämlich mit 14 Jahren oder älter noch nicht einmal an den Wettkämpfen des BTB, die ein sehr bescheidenes Leistungsniveau haben, teilgenommen hat, dem kann man nur noch die Übungszeit der Erwachsenen (20.30 bis 21.45 Uhr) unter der Leitung unseres bewährten Alfred Paul empfehlen.

Es soll an dieser Stelle nicht über Leistungs- oder Breitensport diskutiert werden, da alles, was in der Schwimmabteilung trainiert — mit Ausnahme der Schwimmgemeinschaft —, mit Leistungssport sehr wenig zu tun hat, selbst wenn das Ziel sehr niedrig gesteckt ist. Da uns sowohl die Halle Leonorenstraße als auch die Halle Finckensteinallee ausschließlich für Lehr- und Übungszwecke zur Verfügung gestellt werden, kann sog. „Baden“ nur in den Freibädern oder während der öffentlichen Badezeiten in den Hallen — also außerhalb des Vereins gepflegt werden. Die Eltern dieser Jugendlichen werden zwar noch schriftlich benachrichtigt (Handzettel), wir möchten aber schon jetzt auf diese zwangsläufige Entwicklung aufmerksam machen, damit sich die Betroffenen rechtzeitig darauf einstellen können.

Einige dieser Jugendlichen werden vielleicht der Schwimmabteilung oder dem Verein den Rücken kehren. Diese Konsequenz müssen wir tragen, um nicht zum Badeverein abzurutschen. Bedenkt man, daß nur etwa 5 bis 10% der bei uns trainierenden Kinder und Jugendlichen Aussicht haben, in eine Wettkampfmannschaft aufgenommen zu werden, so wird die o. a. Maßnahme vielleicht doch auf Verständnis stoßen.

Eberhard Flügel

## Quartiere?

Noch niemals sind bei unserer Abteilung aufgrund eines derartigen Hinweises Quartiere bereitgestellt worden! Trotzdem möchten wir erwähnen, daß uns am 7. und 8. Juni 1975 eine Wettkampfmannschaft aus Großburgwedel besuchen wird.

Wenn unsere Wettkampfmannschaft nach Westdeutschland fährt, gibt es bei den gastgebenden Vereinen eigentlich nie Unterbringungsschwierigkeiten. Woran das bei uns liegt, wissen wir nicht. Es steht nur fest, daß wir es aus diesem Grund kaum wagen, entsprechende Rückkampfverpflichtungen einzugehen. Aber vielleicht können wir über „Wunder“ in der nächsten Ausgabe des ① berichten?!

## Gelesen oder nicht gelesen?

Die Leitung der Schwimmabteilung mußte leider immer wieder feststellen, daß eine sehr große Zahl von Mitgliedern unserer Abteilung sich nicht einmal die Mühe macht, die wenigen Mitteilungen im Schwarzen ① zu lesen.

Das wäre eigentlich nicht weiter aufregend, wenn nicht gerade jene Mitglieder dann die ehrenamtlichen „Funktionäre“ der Abteilungsleitung mit eben diesen Fragen belästigen, die längst im Schwarzen ① unter Schwimmabteilung beantwortet sind. Es erübrigts sich wohl auch, diese Ahnungslosen auf den entsprechenden Paragraphen der Satzung zu verweisen, wonach das Schwarze ① offizielles Mitteilungsblatt unseres Vereins ist. Wir werden jedoch zukünftig davon absehen, denjenigen, die normalerweise ein Schwarzes ① erhalten, mündlich nochmals das Schwarz auf Weiß Gedruckte zu erläutern.

## Sommerferien der Hallenbäder

Die Schwimmhalle in der Leonorenstraße bleibt vom 14.7.—9.8.1975 geschlossen. Erster Trainingstag ist also am 11.8.1975. Die Halle in der Finckensteinallee bleibt durchgehend geöffnet.

## LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstraße 32, Tel. 8 34 72 45

### Radtke und Todtenhausen liegen 10,8!

Auch in diesem Jahr kehrten unsere Athleten mit zum Teil ausgezeichneten Leistungen aus Burg-Gretesch nach Berlin zurück. Über 700 Athleten aus 62 Vereinen waren wieder in Osnabrück beim Nationalen Saisonauftakt am 4. Mai am Start.

Lutz Todtenhausen (Jugendlicher) war im Vor-, Zwischen- und Endlauf schnellster Sprinter und gewann die 100 m in 10,8 sec. Auch über 200 m (22,7) blieb Lutz ungeschlagen. Peter Radtke hatte im Vorlauf mit 11,3 sec. einen denkbar schwachen Start, steigerte sich aber im Zwischenlauf auf ebenfalls 10,8 sec. und wurde hinter Tegtmeier (DSV Hannover) und Goldstein (LG Bünde-Enniglo) Dritter des Endlaufs in 10,9 sec.

Über 100 m halten nun mit Harro Combes, Jürgen Kell auch Lutz Todtenhausen und Peter Radtke den Vereinsrekord mit 10,8 sec.

Jens-Uwe Fischer verbesserte seine 110 m-Hürdenzeit auf 15,5 sec. (3. Platz).

Henning Kley belegte im Speerwurf mit 57,96 m einen dritten Platz und übersprang 1,75 im Hochsprung. Außerdem: 100 m Lehnert 11,5 sec., Breitenbach (Jgdl.) 12,0; 200 m: Radtke 22,4 (2. Platz), Fischer 23,7, Lehnert 23,8; Breitenbach (Jgdl.) 25,7, Skowronek 24,8; Diskus: M. Strauch 36,76 m.

### Erfolgreicher Zehnkampftest

3 Wochen von den Berliner Mehrkampfmeisterschaften hatte die BT unsere Mehrkämpfer zu einem Test-Zehnkampf auf dem Kreuzberger Urbansportplatz (Kunststoffbahnen) eingeladen. Harro Combes, der seit beinahe 2 Jahren keinen Zehnkampf mehr bestritt, war mit seinen Leistungen recht zufrieden. Mit 6756 Punkten gewann Harro den Zehnkampf vor dem BT'er Albrecht (6100 P.). Für Harro dürfen die 6,59 m im Weitsprung, die 36,06 im Diskuswurf und die 4,10 m im Stabhoch als die besten Leistungen betrachtet werden. Axel vom Hoff (Südwest) brachte es auf 5745 Zähler. Hans König erzielte 5465 P. — (sein bisher bester Zehnkampf) — und hatte mit übersprungenen 3,60 m im Stabhoch seine Bestleistung. Die Mannschaft (Combes, vom Hoff und König) schaffte 17 966 Punkte vor der BT (16 766 P.).

### DMM — Großkampftag im Olympia-Stadion

4 Männermannschaften kämpften am 8. Mai in 17 Disziplinen um Punkte bei einem Durchgang zur Deutschen Mannschafts-Meisterschaft in den Bundesligawettbewerben.

Obwohl wir mit 24 934 Punkten ein besseres Ergebnis als im Vorjahr erzielten, blieb diese Punktzahl doch weit unter unserem gesteckten Ziel.

Gerade ein Mannschaftswettbewerb zeigt einmal klar und deutlich, wo unsere Stärken und Schwächen liegen.

Während die Werfer für ein Plus von 407 P. sorgten und die Springer sich sogar um 609 Zähler steigerten, mußten die Sprinter und Hürdenläufer eine Einbuße von genau 800 Punkten hinnehmen. Hier muß man allerdings erwähnen, daß die Sprinter und Hürdenläufer im vergangenen Jahr ausgesprochen stark waren und diesmal ein starker Gegenwind bei allen Läufen (bis zu 5,5 m/sec.) herrschte. Im direkten Vergleich zu den anderen Vereinen waren unsere Mittel- und Langstreckenzeiten mehr als mäßig, während die Sprintzeiten auch bei den anderen Athleten nicht besser waren.

Man trifft sich in NEITZEL'S

Hindenburghamm 103 / Ecke Stockweg  
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Hervorragend unsere Werfer Matuschewski, Melzer, Böhmig und Co., die fast alle Wurfwettbewerbe gewannen. Bernhard Polentz sorgte für die Überraschung, indem er sich im Diskuswurf auf 44,62 m steigerte (neuer ①-Rekord) und im Kugelstoßen 14,48 m erzielte. Peter Melzer schaffte im Diskuswurf eine neue LG-Bestleistung mit 54,20 m. Größte Punktesammler waren Hans-Peter Jäggi (2295), Harro Combes (2231) und Peter Radtke (2211). Gleich die ersten 4 Plätze belegten Jäggi (4,20), Combes (4,10) und Finke und Krüger (je 3,90) im Stabhochsprung. Auch der Hammerwurf durch Matuschewski (57,50) und der Hochsprung durch Thomas Rachow (2,00) wurden von unseren Athleten gewonnen.

Unser Rundengast aus Neumünster dürfte Berlin sicher in guter Erinnerung behalten, da sich die Norddeutschen mit 27 492 Punkten einen Platz für die Bundesliga '76 erkämpften.

Die Endabrechnung ergab, wie bereits erwähnt, für uns 24 934 Punkte, LG Nord — Berlin 22 081 Punkte und dem BSC (Regionalliga) 14 665 Punkte.

Allen Wettkämpfern, Helfern und Organisatoren gilt aber auch ein Dank für die ausgezeichneten Leistungen und Abwicklung der Veranstaltung.

Hier nun noch einige Leistungen von ①-Athleten:

Hammer: Böhmig 46,00 m; Diskus: Böhmig 39,20, Strauch 36,62 m; Kugel: Schier 14,0; Speer: Jäggi 56,12, Kley 52,50, Becker 51,80; Hoch: Combes 1,81; Weit: Jäggi 6,54, Combes 6,48; Drei: Paul 12,77 (neuer Vereins- und LG-Rekord!), König 12,01; 100 m: Radtke 11,6; 200 m: Radtke 22,9; 400 m: Radtke 50,2, Weinmann 51,9; 800 m: Weinmann 2:03,7; 400 m Hürden: Fischer 57,1, Skowronek 59,4; 4 x 100 m: 43,4 mit Köhler, Radtke, John und Combes.

### Sport in Kürze

Jens-Uwe Fischer gewann bei einem Abendsportfest des SCC im Olympiastadion den 400 m-Hürdenlauf in 55,9 sec.

Während des DMM-Durchgangs der Männer lief Lutz Todtenhausen die 400 m in ausgezeichneten 49,9 sec. im Jugendlauf.

Beim Wurfvergleich OSC/LG Süd gegen Bayer-Leverkusen verbesserte sich Wolfgang Schier im Kugelstoßen auf 14,20 m.

Unser Sprinter-As Jürgen Kell verunglückte am 26. 4. in der DDR mit seinem Motorrad (Oberschenkelbruch). Wir wünschen Jürgen eine baldige Genesung!

### Erfolgreicher Staffeltag

Beim diesjährigen Schüler- und Jugend-Staffellauf im Schloßpark Charlottenburg konnten wir unsere Gesamtzeit gegenüber dem Vorjahr um 1½ Minuten verbessern; da sich aber auch die anderen Mannschaften sehr gut vorbereitet hatten, blieb uns wieder „nur“ der dritte Platz.

Die Verbesserung ist vor allen Dingen den schnellen Schülern C zu verdanken, die ihren Lauf gewannen, und der weiblichen Jugend, die sich um 45 Sekunden steigerte.

Traute Böhmig

### Saisonauftakt der Schülerinnen C

Recht ansprechende Leistungen zeigten unsere Schülerinnen C bei den ersten Sportfesten der Saison. Bei den Testwettkämpfen der LG Süd lief Anja Tuchelt die 50 m in 8,0 sec., und Susanne Böhmig sprang 3,67 m weit. Auf dem Hubertussportplatz (BSC Pokal) warf Heike Meisl 34,50 m, und Anja Kurth lief die 600 m in beachtlichen 2:10,7 min.

Traute Böhmig

REPARATUREN

UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN  
CERTINA  
JUNGHANS

①-Mitglieder erhalten Rabatt

SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN

**Das Fachgeschäft**

Klaus Schmidt

Hindenburgdamm 41

Telefon 8 34 14 12



BSF

SILBERWAREN

## HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

### Thema des Monats!

In unserer Handballabteilung gibt es einige Mannschaften, um die man sich weniger kümmert als um andere. Dazu gehören z. B. unsere A- und B-Jugend. So kann man bei den Spielen dieser Mannschaften sehen, wie weit beim Verein das Interesse geht. Beide Mannschaften haben z. B. eine sehr reichhaltige Einzeltrikotsammlung, wie sie sonst bei keiner anderen Mannschaft zu finden ist. Einige Trikots werden aber den Spielern sogar mit Löchern abgegeben. (Berechtigte Wünsche zur Anschaffung neuer Trikots sind bisher vom Vorstand noch nie abgelehnt worden. Die Redaktion.)

Bei einem solchen Einsatz für die Mannschaften ist es dann ja auch verständlich, wenn einige Spieler, z. B. der B-Jgd., nur dann erscheinen, wenn es ihnen paßt.

Die Spieler der A-Jgd. bemühen sich schon seit geraumer Zeit, an einem Turnier in Westdeutschland teilnehmen zu können. Die Antwort war immer, daß sich kein Gegner finden lasse. Der D-Jgd. war dies aber schon innerhalb von drei Monaten gelungen. Warum sollte dies also nicht auch der A-Jgd. gelingen?

Wer irgend etwas zum „Thema des Monats“ weiß, kann an meine Adresse, Rainer Dowidat, 1/45, Gardeschützenweg 32, schreiben oder mich unter der Telefonnummer 8 34 78 79 jeden Sonntag in der Zeit von 19.00—20.00 Uhr erreichen.

### Gekonnter Aufstieg!

Unsere 1. Frauenmannschaft beendete die Hallensaison auf dem 2. Rang, drei Punkte hinter dem BTSV 50 und vier Punkte vor dem SV Reinickendorf. Am letzten Spieltag sicherten sie sich dann noch mit einem furiosen 16 : 0 über Reinickendorf den Aufstieg in die Bezirksliga. Unsere Schülerinnen-Mannschaft war der zweite Aufsteiger. Ihr gelang durch ein 9 : 8 gegen den VfV Spandau der Aufstieg in die Stadtliga. Unsere Mädchen schlügen BW Spandau mit 12 : 3 und sicherten sich damit einen Platz in der Regionalliga.

### Altherren — Pokalgewinner

Bei der TSG Hofgeismar (Kassel) gelang es AH I durch ein 11 : 5 im Endspiel gegen den Post SV den Pokal nach Lichtenfelde zu holen. Zuvor gewann man aber noch gegen SV Hannover 10 : 7 und gegen Hofgeismar II 11 : 4. Das Spiel gegen Wittingen gewann man ebenfalls mit 9 : 7.

## Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen – das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille!



**BERLINER BANK** Die große Bank für alle

**Ergebnisse in Kurzform:** AH I — Rehberge 13 : 9, — Waidmannslust 13 : 8, — Tennis Borussia 27 : 12, — VfL Lichtenr. 6 : 14, — Füchse 4 : 18. FI — Waidmannslust 27 : 4, — Cimbrria II 6 : 1. A-Jgd. — CHC 6 : 3, — TuS Neukölln II 7 : 1. B-Jgd. — Friedenau 5 : 0, — Tempelhof/Mariend. 2 : 3. 1. D-Jgd. — CHC 15 : 4, — OSC 3 : 5. 2. D-Jgd. — VfL Lichtenrade II 1 : 6.

**Nachmeldung:** Auf dem Kleinfeld wurde eine zweite Männermannschaft nachgemeldet. Für diese Mannschaft werden noch Interessenten gesucht! Weitere Spieler werden auch noch für unsere B-Jgd. (Jahrgang 1. 4. 57 bis 31. 3. 59) benötigt.

**Vorschau auf einige Junispiele:** AH I: 1. 6. — SCC, 8. 6. — BSV 92, 11. 6. — PSV. AH II: 1. 6. — CHC?, 8. 6. — Turnsp., 15. 6. — VfV Spandau. F I: 1. 6. — SCC IV, 8. 6. — BTSV 50. 15. 6. — Marienf. II. Die Jugendspieltetermine waren noch nicht festgelegt. —Do—

## BASKETBALL

Michael Radeklauf, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 65

### Schülerinnen

Im letzten Punktspiel der Saison traf man auf den bis dahin unbesiegten Berliner Meister SWF. Die ungewohnte Tatsache, schon früh gegen uns im Rückstand zu liegen, wurde nicht verhindert. 13 Punkte aus Fast-Breaks unseres „Neueinkaufs“ Silvia sowie 18 Punkte von Centerin Sabine ermöglichten zusammen mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den hohen 47 : 26-Sieg. Endstand der Berliner Meisterschaft: ① — Platz 3. In einem Pokalspiel wurde der BSV 92 mit 36 : 22 geschlagen und damit die Runde der letzten vier erreicht. Nächster Gegner, die Hürde ins Endspiel, ist nun der DTV. — micha —

### Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex  
in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

### Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des **L**

### Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 51 14

## BADMINTON

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 8 34 99 75

### Länderkampf Bundesrepublik — Volksrepublik China am 3. 5. 75 in Berlin

Mit obigem Länderspiel gelang es dem Berliner Badminton-Verband, eine sportliche Begegnung ersten Ranges nach Berlin zu holen. Für viele von uns war es evtl. die erste Gelegenheit, die Nationalmannschaft der Bundesrepublik spielen zu sehen, für alle Badminton-Freunde jedoch bestimmt die erste und vermutlich auch für längere Zeit die einzige Gelegenheit, die Spielerasse der Volksrepublik China bewundern zu können. Bemerkenswert an ihnen ist die Kondition, Schnelligkeit und Sprungkraft. Mit diesen Eigenschaften dominierten sie ganz klar in den Einzel-Disziplinen und ließen selbst Spielern wie Wolfgang Bochow (Europameister) keine Chance. Überraschenderweise konnten sich dagegen unsere Doppel-Disziplinen (zwei Herren-Doppel, Mixed) siegreich behaupten. Auch das Damen-Doppel ging in drei Sätzen nur knapp verloren! Endstand 3 : 6 und damit ein achtbares Ergebnis der Bundesrepublik gegen diese Spitzenspieler. Für alle Zuschauer waren die Spiele sicher eine Augenweide und ein sportlich schönes Erlebnis.

### Internationales Badminton-Turnier des TSV Siemensstadt am 10./11. Mai 75

Zu diesem internationalen Einladungsturnier des TSV Siemensstadt wurden wir erstmalig eingeladen. Gemeldet hatten u. a. starke Mannschaften aus Schweden, Österreich, Jugoslawien, Braunschweig und Berlin. Unsere Teilnehmer: E. Heise, E. Hoffmann, L. Walz, J. Grein, P. Horak, B. Siegmund und M. Walz. Der Turnierverlauf könnte unter dem Motto „Viel Pech für ① — viermal im Halbfinale, jedoch keine Endspielteilnahme“ stehen.

Trotz guter Leistungen und großem Einsatz fehlte in den entscheidenden letzten Spielen die notwendige Portion Glück. Insgesamt gesehen sind die Ergebnisse jedoch sehr erfreulich und lassen erhoffen, daß unser Verein auch im nächsten Jahr wieder eingeladen wird. Ergebnisse (z. T.): Horak/Hoffmann im Mixed Platz 3/4. Heise/Hoffmann im DD verloren das entscheidende Spiel vor dem Einzug ins Finale im 3. Satz 13 : 15. E. Heise im D.E. kam unter die letzten vier (gewonnen gegen Tismert!). B. Siegmund im HE: Nach vier Siegen gegen schwere Gegner scheiterte er leider mit viel Pech im dritten Satz gegen den späteren Endspielteilnehmer Schmidt v. Siemensstadt. Der Platz unter den ersten vier ist ein schöner Erfolg. Grein/Horak im HD: Platz unter den letzten acht.

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

**Feeese + Schulz**

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

## Schüler- und Jugendtraining

Das Training am Mittwoch wird inzwischen voll von Horst Franke durchgeführt. Nachdem sich Brigitte Dau bereiterklärte, das Training am Freitag zu übernehmen, dürfte den Interessen unserer Schüler und Jugendlichen wohl voll entsprochen sein und ihnen das Training wieder viel Spaß machen. Um auch in den kommenden Rundenspielen optimale Mannschaften bilden zu können, wäre es wünschenswert, wenn wir vor allem noch einige männliche Schüler und Jugendliche als neue Mitglieder begrüßen könnten. Wer Lust hat, ist gerne willkommen und sollte sich an einem der Trainingstage bei H. Franke oder B. Dau informieren.

Das Anfängertraining dürfte inzwischen auch optimiert sein, nachdem sich Jochen Grein bereiterklärt hat, dieses Training regelmäßig durchzuführen.

## BSG-Turnier

Auch hier hatten mehrere unserer Spieler gemeldet, jedoch blieben größere Erfolge aus. Eine Ausnahme bildete Ursula Hootz, die mit ihrer Zufallspartnerin Hellwig (Spandau) im DD spielte. Im Endspiel mußten sie sich dann leider im 3. Satz geschlagen geben, erreichten damit aber den 2. Platz!

Helmut Pählich



## AUS DER L -FAMILIE

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 25 Jahre im L am: | 1. 6. Fridel Wiedicke (Turnen)          |
| 10 Jahre im L am: | 2. 6. Andreas Eigendorf (Turnen)        |
|                   | 8. 6. Barbara Franke (Schwimmen)        |
|                   | 8. 6. Hans.-J. Koplin (Leichtathletik)  |
|                   | 1. 7. Matthias-Martin Schwanke (Turnen) |

### Treue zum L:

### Wir gratulieren

zum Freischwimmer-Zeugnis: Sylvia Gresenz, Dirk Riedler, Andreas Schneider.

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Claudia Skroblyn, Fred Kuschel, Frank Bleimeister, Michael Gresenz.

zur Verlobung: Karin Patermann.

### Wir trauern

um unseren Handball-Kameraden Uwe Strenger, der am 28. April im Alter von 25 Jahren verstarb und sprechen seiner Familie unser Beileid aus.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei allen, die mich am Tage meiner fünfzigjährigen Mitgliedschaft im L, zugleich meinem Geburtstag, besuchten, für die herrlichen Blumenspenden, für die Geschenke, für die Glückwünsche. Besonderer Dank gilt dem Deutschen Turner-Bund für die Verleihung des Ehrenbriefes mit Silberner Ehrennadel, überreicht durch Frau Else Weiß, 2. Vorsitzende des BTB, dem L-Vorstand für die große Überraschung, der Überreichung eines Farbfernsehers. Dank allen, die sich bei der Anschaffung beteiligt haben, Horst Jordan für die vielen guten Worte, die er in Form eines Gedichtes brachte. Allen, die mich ehren und meiner am 2. Mai gedachten, nochmals herzlichsten Dank; ebenso allen Purzeln für die vielen schönen Rosen.

Helene Neitzel

## Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Friedegart Noack, Gerhard Schmidt, Wolf-U. Heinrich, Ursula Zahn und Sohn, Werner Wolff und Sohn, Fam. Michael Paschke, Fam. Prof. Dr. v. d. Osten-Sacken, 15 Schüler, 8 Kleinkinder; Schwimmabteilung: 6 Schüler; Leichtathletikabteilung: Peter Radtke, 1 Schüler; Handballabteilung: Wolfgang Alisch, 1 Schüler; Basketballabteilung: 1 Schüler; Volleyballabteilung: Gertraud Sebetowski.

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

### Turnabteilung:

1. Regine Protz
2. Ingrid Thiele
3. Inge Wieske
- Wolfgang Hipppler
- Imma Knossalla
- Ingrid Harb
- Ursula Hartmann
- Hermann Kahl
- Werner Tietz
- Steffen Theobald
- Annerose Wernicke
- Eva Koschollek
- Ida Werner (65)
- Angela Eberle
- Waltraud Lorke
- Helmut Rutkowski
- Carola Flessbach
- Peter Biermann
- Ingrid Stadhuis
- Joachim Brümmer
- Joachim Sohn
- Dolly Brandt von Linden
- Edeltraud Geisenheyner
- Ernst Marron
- Barbara Kamprad
- Egon Hahn

### Basketballabteilung:

15. Ingeborg Schwanke
17. Gisela Baumann
- Inge Glofke
- Gerhard Müller
18. Ingeborg Drews
- Lieselott Paß (50)
19. Liselotte Kranzsch
- Elvira Malecki
- Gudula v. d. Osten-Sacken
21. Carmen Volz
- Anneliese Kubischke
- Heike Nakoinz
- Christel Habedank
- Ingeborg Deutsch
- Willi Brauns, München
- Margareta Mützel
- Petra Förchner
- Horst Hilke
- Wolfgang Richhardt
- Ursula Baumgarten
- Erika Fischer (65)
- Karl-Heinz Mohr
- Joachim Kadike
- Jutta Schadow
- Renate Stierholz

### Schwimmabteilung:

2. Karl-Heinz Schobert, Krefeld
3. Joachim Wetzel
- Dietmar Paul
- Erich Schwarz
- Anni Lukascek
- Berthold Berns
- Dr. Jürgen Schaper
- Gisbert Neumann
- Dieter Seeburg
- Elfriede Neumann
- Volker Uhlig
- Horst Reischok
- Roland Nethe
- Werner Ludewig
- Regina Kaeber
- Dieter Rogge
- Jürgen Broda

### Handballabteilung:

29. Ilse Dornbusch
30. Helga Decker
- Wolfgang Jüde
- Kerstin Müller
- Nicola Westphal
- Dagmar Schulz
- Christian Kubitzke
- Christian Heymann
- Handballabteilung:
3. Günther Lehne
12. Rolf Beitler
23. Gerhard Henschel
29. Hans-J. Dümlichen
- Burkhard Stark

### Leichtathletikabteilung:

8. Eva Lauruskus
12. Dieter Höpcke
15. Michael Berg
21. Harro Combes
- Jörg-P. Lüthschlag

### Volleyballabteilung:

12. Peter Heberlein
20. Susanne Herzberg
21. Peter Pötschulat
30. Randolph Hanusch

► Fernseh-Kundendienst Tel. 8116593 ◀  
ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

**ELEKTRONIC  
RADIO**

**KURT Broy**

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster

Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8116593

**REISEBÜRO FRIEDRICH**  
**am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8333016, 8336061**  
 Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
**Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen**  
**Ferienreisen für In- und Ausland**

**Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli**

**Turnabteilung:**

1. Margot Leibin
  2. Barbara Pahl
  3. Barbara Carl
  4. Renate Heubner
  5. Rainer Schmid
  6. Wolfgang Broede
  7. Adeline Heller
  8. Jutta Mende
  9. Gero Körber
  10. Brigitte Janßen
  11. Heidi Kaufmann
  12. Brigitte Hinrichs
  13. Barbara Götzting
  14. Ursula Garbe
- Schwimmabteilung:**
1. Barbara Franke
  2. Irmgard Plath
  3. Erika Neumann
  4. Wolfgang Steiner
  5. Renate Stoewer
  6. Dr. Siegfried Vierkötter

15. Johanna Sedler
16. Joachim Dölle
17. Liselotte Patermann
18. Edith Herrmann
19. Werner Fehse
20. Dr. Marianne Nowka
21. Lisa Starfinger (50)
22. Karin Naeve
23. Eva-Maria Simon
24. Christel Wodrich
25. Renate Steinbeck
26. Jutta Gröbling
27. Klaus-Peter Kochmann
28. Gisela Kownatzki
29. Helmut Schmidt
30. Gisela Ganzel
31. Michael Hillmann

9. Sabine Holze
10. Waltraud Schiffner
11. Klaus Schneider
12. Werner Geue
13. Dr. Georg Sauer
14. Dieter Kirsch
15. Doris Schmidt
16. Kurt Bäder
17. Rosemarie Schaper-Schein
18. Dr. Manfred Scheler
19. Jürgen-W. Müller
20. Dieter Wulff
21. Joachim Diestel
22. Manfred Möller
23. Eberhard Flügel
24. Werner Hertzprung
25. Luzie Pape

**Handballabteilung:**

9. Dieter Kühl
10. Brigitte Ast
11. Olaf Knöfler
12. Alfred Schüler
13. Max-R. Erdtmann
14. Rainer Dowidat
15. Hans-J. Issem
16. Renate Kreutz
17. Helga Liebenamn
18. Jörg Hennerkes

**Basketballabteilung:**

19. Renate Wustrack
20. Roswitha Schärtchen
21. Manfred Portzig,
22. Köln

**Badmintonabteilung:**

23. Erika Kirsch
24. Edith Okon
25. Elke Heise
26. Ingrid Kapps
27. Wilfried Kapps

**Leichtathletikabteilung:**

28. Kurt Muschiol
29. Rosemarie Bleckmann
30. Teja Mikisch
31. Jürgen Plinke
32. Gerhard Oleszyk
33. Hanns-Egon Böhmig
34. Angelika Lichtenhag
35. Dieter Bernburg
36. Detlef Lehnert

3. Kurt Muschiol
4. Rosemarie Bleckmann
5. Teja Mikisch
6. Jürgen Plinke
7. Gerhard Oleszyk
8. Hanns-Egon Böhmig
9. Angelika Lichtenhag
10. Dieter Bernburg
11. Detlef Lehnert

12. Erika Kirsch
13. Edith Okon
14. Elke Heise
15. Ingrid Kapps
16. Wilfried Kapps

17. Renate Petermann
18. Jörg Walter
19. Axel Boy

**Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!**

**DAS SCHWARZE ①**

**Herausgeber:** Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

**Schriftleitung:** Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

**Vorstand:**

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83
- Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

**Vereinsportwart:** Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4 a

**Vereinspressewart:** Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat.

**Druck:** Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83